

Search, Swipe, Date, Repeat: Oliver Polak sucht die große Liebe

Was es heißt, jenen einzigen Menschen zu finden, der die große Liebe bedeutet: Nichts Geringeres beschreibt Oliver Polak in seinem neuen Buch "L'amour numérique". Oder, um es mit der Band Toto zu sagen: "Hold the line. Love isn't always on time." In verschiedenen Episoden erzählt er von den erhebenden und ernüchternden Herausforderungen der modernen Liebe. Search, Swipe and Date - so beginnen immer wieder die Abenteuer vor der Kulisse des romantischsten aller Orte, dem Pariser Café. Und die so arrangierten Begegnungen enden mal im Fauxpax, dann wieder entwaffnend menschlich. Das Ergebnis ist amüsant, aber auch berührend und vor allem weit entfernt von langweilig. Kurzum: so wie das Leben, herrlichst und turbulent!

Dass man während der Lektüre vor lauter Staunen den Mund partout nicht mehr zubekommt, das liegt nur zu einem gewissen Teil an der ungewöhnlichen Story, sondern noch mehr an Polaks ungewöhnlicheren, aber auch grandiosen Art, Geschichten zu erzählen. "L'amour numérique" ist DIE Wundertüte im Bücherregal, darüber hinaus wahrheitsgetreu erfunden und zugleich erfahrungsgesättigt. Ein tiefer Seelenstriptease des inneren Ichs, denn am Ende begegnet der Protagonist nur einer Person: sich selbst. Trifft er die Frauen, um sie zu lieben, oder trifft er sie nur, um sich selbst nicht zu lieben? Ein Buch über Sehnsucht, Verlangen und Zärtlichkeit in einer ungewissen Welt. Leonard Cohen, Batman, Oliver Polak: die großen Liebhaber mit durstigen Herzen.

Unterhaltung mit, noch mehr aber fürs Herz - was Oliver Polak schreibt, begeistert den Leser länger als einen Nachmittag/Abend lang. Die Geschichten aus seiner Feder zeugen von Erzählkunst der genialen, weil ungewöhnlicheren Sorte. "L'amour numérique" überrascht auf jeder Seite, vor allem mit ernster Komik sowie komischen Ernst. Da wird es zu keinem Satz langweilig. Polak, von Beruf Comedian, versteht es einfach, den Leser zum Lächeln zu bringen. Aber er lässt es in seinem neuesten Roman auch an Tiefgang nicht fehlen. Besser als mit dieser Lektüre kann man Freizeit kaum verbringen. Vor Polaks Talent muss man definitiv den Hut ziehen. Es ist von einer Genialität, dass es einen glatt umhaut. Und eben das hat Seltenheit auf dem deutschen Literaturmarkt.

Oliver Polaks "L'amour numérique" liest man mit viel Melancholie im Herzen, aber auch großer Freude. Jeder wird sich auf die eine oder andere Weise im Protagonisten wiederfinden. Was diese Lektüre aber noch besonderer macht: Mit dieser erfährt man Literatur, die einer bittersüßen Komposition aus Prosa, Gefühlen und allem dazwischen gleichkommt. Definitiv ein Genuss ohnegleichen! Davon wird einem ab dem ersten Satz ganz schwindelig. Absolut grandios!

Susann Fleischer 21.11.2022

Quelle: www.literaturmarkt.info